

Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden des Pfarrsprengels Königs Wusterhausen

Oktober bis November 2022 - 52. Jahrgang



Aus dem Inhalt:

*Geht wählen!
CKR-Wahl
Seiten 6 u. 7*

*Eröffnung des neuen
Gemeindezentrums
Seiten 10,11 u. 12*

*Wunderbare
Kirchenmusik-
Veranstaltungen
Seite 30*



Zum Monatsspruch Oktober 2022

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3 (Einheitsübersetzung)

Was war das für ein Sommer? Hochzeiten und Taufen wurden nachgefeiert. Wir haben unser Gemeindezentrum eröffnet, der Urlaub war schön und entspannend. Es konnte viel gebadet werden und oft wurde der Grill angeschmissen. Voller Dankbarkeit lässt sich auf den Sommer zurückschauen. Wie passend ist da der Monatsspruch für Oktober! Man möchte Gott einfach loben.

Wenn, ja wenn die Realität nicht auch eine andere wäre. Denn die Welt, die wir kennen, lädt oft nicht dazu ein, Gott in den höchsten Tönen zu loben. Da fallen einem ganz andere Bilder ein: Abgefackelte Wälder, Hungersteine, die an unseren Flüssen wegen der Dürre zum Vorschein kommen, zerschossene Städte in der Ukraine oder Energie für unseren Alltag, die kaum noch bezahlt werden kann. Das soll Gottes gute Schöpfung sein? Wir leben noch nicht im Paradies, das wird mir täglich bewusst, wenn ich die Nachrichten verfolge.

Doch ich weiß von vielen Beispielen, wo Menschen denen, die in Not geraten sind, auf originelle und kreative Weise helfen. Oft hat das mit „Zeit haben“ zu tun

und nicht mit „Geld geben“. Auch das ist Gottes Schöpfung, deren Teil wir sind: Mit unserer Empfindsamkeit, unserer Fantasie, dieses TROTZDEM, wenn es keine Hoffnung mehr gibt. Es gibt so viele Formen der Nächstenliebe und ich entdecke sie jeden Tag. Fällt Ihnen noch mehr ein, was Gott uns in seiner Schöpfung geschenkt hat?

„Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.“ WIR sind es wohl, die dafür sorgen müssen, dass mehr Gerechtigkeit und Zuverlässigkeit unter uns herrschen. Gott hat keine Hände – außer unsere.

Da seufze ich ein bisschen und suche erst mal nach den kleinen Dingen, die ich verändern und verbessern kann. Die Nachbarin anlächeln, Zeit für ein Gespräch haben, einen Besuch bei der demont werdenden Freundin machen, weniger Abfall erzeugen, den Mund halten und zuhören... Vielleicht werden ab und zu große Dinge aus unseren kleinen Versuchen. Das wäre wunderbar.

Gott schenke uns das Vertrauen in seine Schöpferkraft und in unser alltägliches Versuchen, seine Wege zu gehen.

Bleiben sie behütet,

Ihr Pfarrer Ingo Arndt



Zum Monatsspruch November 2022

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jesaja 5,20 (Lutherübersetzung)

Wenn doch einmal alles so einfach wäre: Wenn absolut und vollkommen klar wäre, wer eindeutig und vollständig gut und wer abgrundtief böse ist. Wer auf der Seite des Lichtes und wer auf der dunklen Seite steht. Wem man bedingungslos vertrauen und wem misstrauen kann bzw. muss.

Die Realität sieht definitiv anders aus. Die Welt, in der wir Christenmenschen gemeinsam leben, ist nicht schwarz oder weiß. Sie ist grau.

Wir alle leben in einem wie auch immer gearteten Dazwischen.

Viele von uns versuchen es mit aller Kraft und mit enormem Einsatz: Gut zu sein. Gut zu handeln. So zu leben, wie Jesus Christus es uns vorgelebt hat – und damit gerecht sein vor Gott. Aber dieses Streben nach dem Guten ist ein Prozess und kein Zustand.

Alles ist und bleibt irgendwie im Fluss.

Weil wir an die frohe Botschaft, an das Evangelium der Liebe, glauben, sind wir gerechtfertigt vor Gott. Gleichzeitig leben wir in der irdischen Welt, die so häufig von der Finsternis dominiert zu

sein scheint. Es gibt offensichtlich das Böse in der Welt. Und wir alle tragen einen Anteil des Bösen in uns, sind also immer noch partiell Sünder.

Was also tun? Was bleibt?

Es bleibt der Glaube an Jesus Christus. Wir dürfen seinem Ruf in die Nachfolge positiv antworten. Wir können unser ganzes Leben in seinen Dienst stellen.

Und dann? Dann ist alles möglich. Durch unser Handeln mit in Liebe geöffneten Herzen wird die Welt Schritt für Schritt zu einem besseren Ort. Wenn wir unser Licht leuchten lassen für das Wohl unserer Mitmenschen, wird es merklich heller in der Welt, die so oft von absoluter Finsternis erfüllt zu sein scheint. Dann kann es mitten im tiefsten Jammertal strahlend hell werden. Dann scheint sie wirklich: Die Sonne der Gerechtigkeit.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Boris Witt



Es bleibt der Glaube!

Die Frauen unserer Gemeinde

Viel Dank ist am Tag der Eröffnung unseres Gemeindezentrums ausgesprochen worden. Und natürlich wurde der Dank speziell an Personen gerichtet, die hier zweifellos bei körperlich schwerer Arbeit über sich hinausgewachsen sind. Mein besonderer Dank soll an dieser Stelle jedoch den Frauen in unserer Gemeinde gelten.

Sicher hat man sie nicht mit einem Vorschlaghammer oder mit einem lauten Meißel agieren gesehen. Aber auch nicht nur mit Wischeimer und Putzlappen. Bei unseren Arbeitseinsätzen haben auch sie Öfen abgetragen, alte Leitungen aus den Wänden gerissen, Tapeten mit Spachteln von den Wänden gekratzt. Und wie selbstverständlich setzten wir uns in den Pausen an gedeckte Tische - kein Mann hatte sich vorher darüber Gedanken gemacht.

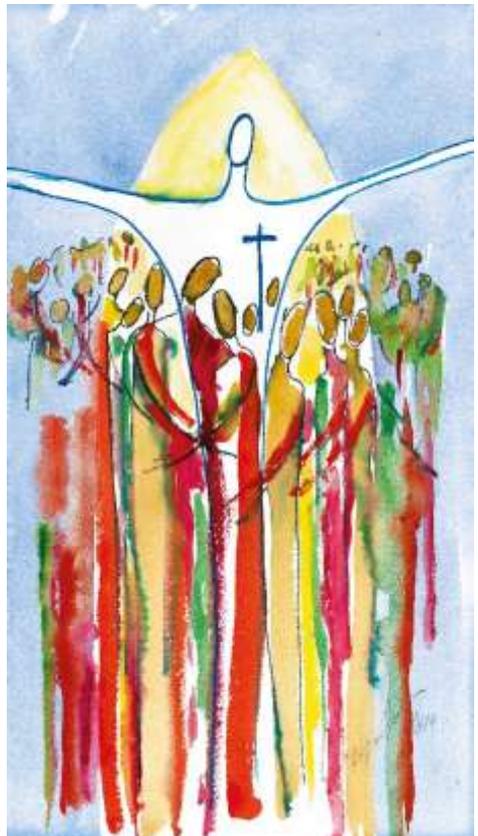
Sie waren es auch, die in ihrer Freizeit die Fenster vom Baudreck befreit oder die Räume durchgewischt haben. Und dass wir saubere Toiletten vorgefunden haben, war auch ihr Werk. Allen voran ist hier Anke Kalz zu nennen. An einen Arbeitseinsatz kann ich mich erinnern, bei dem sie nicht dabei war. Einen!

Ihr soll stellvertretend für allen Frauen Danke gesagt werden. Ein großes Dankeschön an die Frauen dieser Gemeinde!
Ingo Arndt

Taizé-Andacht

Es ist wieder Zeit für eine **Taizé-Andacht**: Wir wollen diese feiern am **Freitag, den 25. November 2022, um 18 Uhr** in der **Kreuzkirche** in Königs Wusterhausen.

Durch das gemeinsame Singen der Choräle aus der Kommunität in Südfrankreich wollen wir gemeinsam zur Ruhe kommen, in uns hinein lauschen und uns Gott im Gebet vertrauensvoll zuwenden. An alle Interessierten eine herzliche Einladung. Das Vorbereitungsteam freut sich wieder auf zahlreiches Erscheinen.



Lektoren gesucht

Vor einigen Tagen gab Franz Sczotok seinen Kirchenschlüssel ab. Damit war für ihn das Kapitel Lektorendienst in der Kreuzkirche beendet. Sicher haben Sie ein Bild von ihm vor Augen! Er hat sein Theologiestudium abgeschlossen und ein Vikariat in unserer Landeskirche begonnen. Für seinen weiteren beruflichen Werdegang wünschen wir ihm viel Kraft und Gottes Segen. Mögen ihn die Erfahrungen, die er in unserer Gemeinde sammeln konnte, auch für seinen Dienst als Pfarrer hilfreich sein.

Natürlich hinterlässt Franz in der Reihe der Lektoren eine Lücke. Für mich ist sein Weggang Anlass, für das Lektorenamt zu werben.

Sie wissen: Lektoren begrüßen bei jedem Gottesdienst die Gemeinde, weisen auf Veranstaltungen hin und sie lesen Abschnitte aus der Bibel. Vor dem Gottesdienst sind sie rechtzeitig da, um die Kerzen anzuzünden, die Liedernummern an die Tafeln zu stecken und um die Besucher zu begrüßen. Übrigens wissen sie auch, wie man die Glocken an- und abschalten kann. Vorkenntnisse sind für dieses Amt nicht nötig. Wir bieten Weiterbildungen für unsere Lektoren an und zweimal im Jahr trifft man sich für die Planungen der nächsten Gottesdienste. In wie vielen Gottesdiensten Sie den Dienst übernehmen möchten, entscheiden Sie bei diesen Treffen.

Auch in den Gemeinden in Zeesen, Schenkendorf und Deutsch Wusterhausen suchen wir dringend Lektoren.

Wenn Sie neugierig geworden sind und Lust haben, unsere Gottesdienste mitzugestalten, melden Sie sich doch bitte bei Pfr. Witt oder Pfr. Arndt!



Geburtstagskaffee

Am Dienstag, den **8. November**, findet wieder ein Kaffeetrinken für alle statt, die in letzter Zeit Geburtstag hatten. Wir laden zu 15 Uhr ins Gemeindezentrum neben der Kreuzkirche in Königs Wusterhausen ein. Um telefonische Voranmeldung in der Regionalküsterei wird gebeten (03375/258620). Seien Sie herzlich willkommen,

Ihre Beate Haring vom Besuchsdienst



Liebe Wählerin, lieber Wähler,

schon wieder eine Wahl?

Ja, alle drei Jahre wird die Hälfte der Gemeindeleitung neu gewählt. Zu dieser Wahl stellen sich am 13. November fünf Kandidaten. Sie haben sich bereit erklärt, für drei Jahre das Ältestenamts zu übernehmen.

2025 ist schon die nächste Wahl, bei der dann der gesamte GKR für 6 Jahre neu gewählt werden muss. Der Gemeindegemeinderat leistet wichtige Arbeit. Er ist verantwortlich dafür, wie mit den Finanzen umgegangen wird, wie die Kirche und das Gelände erhalten werden können und wann und wie Gottesdienste gefeiert werden. Er hat all die anderen Aufgaben, die wir als Kirchengemeinde haben, im Blick und ist dafür verantwortlich.

Ist das nicht die Aufgabe des Pfarrers?

Ja und nein. Die Entscheidungen der Gemeindeleitung sind maßgeblich. Der Pfarrer ist geborenes Mitglied im GKR. Aber er hat nur eine Stimme. Als Theologe ist er Fachmann für Glaubensfragen. Er wird gehört und seine Meinung ist wichtig. Die Entscheidungen des GKR hat er umzusetzen.

Sie merken, wie wichtig der GKR ist?

Dann kommen Sie doch zur GKR- Wahl und geben Sie ihre Stimme Ihren Kandidaten.



*Gehen Sie wählen!
Für eine aktive Gemeindearbeit!*

Unsere Kandidaten für den Gemeindegkirchenrat (GKR) der Ev. Kirchengemeinde Königs Wusterhausen stellen sich vor



Gerhard Damrow-Keller, 60, Erwerbsminderungsrentner

Mit meiner Berufserfahrung möchte ich mich auf der Suche nach besten Lösungen unterstützend in die Gemeindegarbeit einbringen. Ich engagiere mich bei Arbeitseinsätzen und in der Kantorei.



Michael Klink, 58, Service Ingenieur

Mein Schwerpunkt liegt in der Mitarbeit im Bauausschuss, der alle Bautätigkeiten in der Gemeinde begleitet. Hier werde ich auch weiterhin meinen Schwerpunkt im GKR legen.



Andre Stoilkov, 47, Betriebswirt im chem. Anlagenbau

Wichtig wäre mir die Arbeit zur Integration von Nichtgläubigen oder Andersgläubigen in die Gemeinde und die bessere Bekanntmachung der vielfältigen Angebote in der Gemeinde.



Jürgen Serba, 69, Rentner

Da zu sein, wenn helfende Hände gesucht werden, dafür stehe ich. Ich möchte mich nach der abgelaufenen Zeit als Ersatzältester gerne weiterhin in die Gemeinde einbringen und mithelfen, ein aktives Gemeindeleben zu gestalten.



Raphael Bunde, 46, Angestellter bei der Berliner Stadtmission

Mir ist es wichtig, dass sich Menschen in unserer Kirche/Gemeinde wohlfühlen und so ein Christsein gelebt wird, welches neugierig macht diesen großen Gott neu kennen zu lernen.

Bitte um Blättchengeld

Wenn Sie dieses Mitteilungsblatt in den Händen halten, finden Sie auch wieder einen Überweisungsträger für die Öffentlichkeitsarbeit beigefügt. Wir benötigen wieder Ihre Spende. Nur so ist es möglich, den Gemeindebrief, andere Publikationen und auch die Plakate für unsere Schaukästen in ansprechender Form herstellen zu können.

Neben vielem ehrenamtlichen Engagement bei diesen Aufgaben sind auch hier Gelder notwendig.

Wir würden uns freuen, wenn wir auch in diesem Jahr mit Ihrer Spende rechnen könnten.

Im Namen des Redaktionsteams des Gemeindebriefes

Ihr Pfr. Arndt

Fahrrad für ukrainisches Kind

Wie von Frau König bereits in den letzten Ausgaben des Gemeindebriefes berichtet, sind in die ehemalige Pfarrwohnung in Zeesen Flüchtlinge aus der Ukraine eingezogen. Unter ihnen ein Junge, der auf Grund seiner Behinderung das Gleichgewicht nicht gut halten kann.

Der Wunsch seiner Mutter war, dass er ein dreirädriges Fahrrad zur besseren Fortbewegung erhält. Sofort haben wir die Kollekte in Zeesen umgewidmet, um etwas Geld dafür zu haben. Eine Neuanschaffung war davon natürlich nicht möglich. Aber wir blieben dran und

fanden in Schenkendorf eine Familie, die noch ein solches Rad von ihrem Sohn in der Scheune hatte. Der Junge ist inzwischen erwachsen und benötigt es nicht mehr. Nach so vielen Jahren war das Rad in keinem guten Zustand mehr. Aber sofort erklärte sich Jan aus Krummensee bereit, die Reparatur zu übernehmen. Viele Ersatzteile fanden sich im eigenen Schuppen und was fehlte, wurde von der Kollekte nachgekauft.

Am 9. Juli fuhren Familie Olm (ehemalige Besitzer des Rades), Frau König, die die ukrainische Familie schon gut kennt, Frau Kotzte und Frau Ludwig vom GKR Schenkendorf und natürlich Jan nach Zeesen, um das Fahrrad zu übergeben. Die Mutter und auch der Junge waren sehr glücklich über diese Überraschung. Jan wollte noch die Höhe von Sattel und Lenker anpassen. Aber Matwey war fast gar nicht mehr vom Rad zu bekommen. Er hatte wohl Angst, dass er es wieder hergeben muss.

Nein Matwey, das ist jetzt dein Rad. Viel Spaß damit. Das Foto zeigt, wie glücklich er damit ist.

Herzlichen Dank an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Sylvia Ludwig, GKR Schenkendorf



Matwey ist happy!

Was uns als Gemeinde bewegt...

Evangelisches Gemeindezentrum an der Kreuzkirche:

Am 28. August haben wir unter großer öffentlicher Anteilnahme unser neues Gemeindezentrum eröffnet. Auch wenn das Außengelände noch gestaltet werden muss und auch im Haus einiges zu tun ist, war die Freude darüber sehr groß, nun helle, schöne Gemeinderäume vorzufinden. Das Kinderzentrum wird für die Arbeit mit Kindern genutzt und im Jugendkeller treffen sich Konfirmanden und Jugendliche regelmäßig. Helle, großzügige Sanitärräume stehen zur Benutzung offen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Schon vor Fertigstellung des Hauses konnte der Wunsch der Gemeinde erfüllt werden, dass wieder ein Pfarrer im ehemaligen Pfarrhaus wohnt. Die zwei Pfarrpersonen unserer Gemeinde, Pfr. Witt und Pfr. Arndt haben darüber hinaus jetzt ein gemeinsames Dienstzimmer. Hier können entspannt Gespräche mit den Pfarrpersonen geführt werden. Über den Eingang auf der rechten Seite des Hauses gelangt man ins Pfarrbüro.

Doch wir sind weiter auf Spenden angewiesen. Projekte, für die Sie spenden könnten, sind:

- für ein neues Gerätehaus
- für die Gestaltung und Bepflanzung unseres Gemeindegartens

Wie immer ist es wichtig, dass wir für Ihre Spende gern eine Spendenbescheinigung ausstellen möchten. Dazu brauchen wir ihre Kontaktdaten. Aus den Kontoauszügen allein können wir leider

nicht sehen, wer der großzügige Spender war.

Aktuelles:

Dank des unermüdlichen Einsatzes unserer ehrenamtlichen HelferInnen und MitarbeiterInnen war es trotz Pandemie möglich, regelmäßig Gottesdienste und Andachten anzubieten. Unsere Internetseite wurde oft aufgerufen. Hier hatte man Zugriff auf verschiedene Onlineangebote. Regelmäßig wurde mit Videos über den Baufortschritt berichtet. Hier konnte man sich selbstproduzierte Gottesdienste anschauen oder Andachtsmaterial für Hausandachten herunterladen. Viele Angebote findet man auch jetzt noch auf unserem Youtube-Kanal „Evangelische Kirchengemeinde Königs Wusterhausen“ und unserer Homepage.

Nach vielen Dienstjahren ist Frau Behnke, die unser Gemeindebüro leitete, in den Ruhestand gegangen. Ab dem 1. August begrüßt Sie am Telefon und wenn Sie im Gemeindebüro im Gemeindezentrum vorbeikommen, Frau Annette Radecke. Sie ist die neue Küsterin in der Regionalküsterei und sie hat zu den Öffnungszeiten immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

In den letzten Jahren gewann auch der Gemeindebrief an Bedeutung. Ein neuer Redaktionskreis sorgt dafür, dass Sie gut über die Aktivitäten der Gemeinde informiert sind, gerade auch, wenn Sie das Haus nicht mehr so oft verlassen können. Dringend suchen wir jedoch Gemeindebriefeausteiler, die alle zwei Monate die Gemeindebriefe in ihrem Wohnumfeld verteilen.

Das neue Gemeindezentrum ist eröffnet!

Das neue Evangelische Gemeindezentrum an der Kreuzkirche haben wir am 28. August feierlich eröffnet.

Zahlreiche Gäste und Gemeindeglieder waren gekommen, um den Gottesdienst mit Generalsuperintendentin Trautwein zu feiern, sich bei herrlichem Wetter den zahlreich gespendeten Kuchen schmecken zu lassen und dann dem Eröffnungsakt beizuwohnen.

Superintendent Dr. Nottmeier unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit des neuen Gemeindezentrums für die Gemeindeglieder und als Ort des Zusammenwirkens von Diakonie und Gemeinde sowie als kulturelles Zentrum für die Stadt KW.

Unser GKR- Vorsitzender Karsten Kalz dankte allen mitwirkenden Baufirmen und den Architekten an diesem

Bauprojekt und Pfr. Arndt unterstrich noch einmal das Engagement so vieler Gemeindeglieder, besonders jedoch den Einsatz des GKR-Vorsitzenden Karsten Kalz, ohne dessen Engagement das Bauprojekt so nie hätte umgesetzt werden können. Sein Einsatz und seine Leidenschaft, getragen von seiner Familie haben es ermöglicht, dass dieses Haus im neuen Glanz erstrahlt. Dass es in den kommenden Wochen noch viel zu tun gibt, war auch im bunten Treiben nicht zu übersehen. Doch an diesem Tag standen vor allem die Dankbarkeit und Freude über das Erreichte im Vordergrund.

Neben den Fotos geben verschiedene Videos einen schönen Überblick über diesen Tag und das neue Gemeindezentrum.

www.kreuzkirche-kw.com

Ingo Arndt







Eröffnung des Gemeindezentrums

Ewigkeitssonntag

Es ist eine segensreiche Tradition in Königs Wusterhausen, am Ewigkeitssonntag (Totensonntag) nicht allein an die Gräber der Verstorbenen treten zu müssen. Gerade die Verbundenheit mit anderen Menschen, die auch einen Verlust erleben mussten, kann an diesem Tag auf dem Friedhof trösten.

Deshalb wird auch dieses Jahr am 20. November um 14:30 Uhr eine Andacht mit dem Posaunenchor vor der Friedhofshalle in Königs Wusterhausen stattfinden. Ab 14:00 Uhr spielt der Posaunenchor Choräle, die von unserer Hoffnung singen. Gemeinsam hören wir auf, Texte und Lieder, die Gottes Ewigkeit in den Blick nehmen. Seien Sie herzlich eingeladen und kommen Sie

Bauarbeiten auf dem Kirchhof in Deutsch Wusterhausen

Auf Initiative von GKR- Mitglied Christian Möbus und des GKR- Vorsitzenden Andreas Dommisch hat die Gemeinde die finanzielle Möglichkeit von der Stadt bekommen, den Kirchengarten hinter der Kirche neu zu gestalten. Der alte Rundweg ist nur noch zu erahnen. Mit Unterstützung der Baufirma ADDBA soll ein neuer Rundweg von fast 200 m Länge entstehen.

Außerdem werden Vertiefungen geplant und Sockel ehemaliger Grabsteine entfernt oder umgesetzt. Ziel ist es, einen Platz hinter der Kirche für Veranstaltungen zu schaffen. Geplant ist, die Baumaßnahmen zum Martinstag am 11.11. abzuschließen, damit hinter der Kirche das erste Fest gefeiert werden kann.

Ingo Arndt

Martinsfest in Deutsch Wusterhausen

Am 11.11. feiern die Kita „Arche Noah“, die Freiwillige Feuerwehr Diepensee und die Kirchengemeinde gemeinsam ein Martinsfest. Um 16:00 Uhr beginnt der Martinsumzug an der Kita. Der Zug folgt dem Feuerwehrfahrzeug bis zur Kirche, wo eine kleine Andacht und dann das gesellige Treiben mit dem Posaenchor rund um die Dorfkirche stattfindet. Gäste sind herzlich willkommen!

Ingo Arndt

Abschied von Ingrid Blume

Viele kannten sie, Frau Ingrid Blume aus Deutsch Wusterhausen. Für unzählige Sommerkonzerte, Gemeindefeste, Adventsandachten, Kirchenmusiken hat sie vor, während und nach den Veranstaltungen gemeinsam mit ihrem Ehemann gewirkt, hat so für uns den gastlichen Rahmen geschaffen.

Alle sollten sich wohlfühlen. Was wäre unsere Frauenhilfe ohne sie gewesen? Auch dort hat sie über Jahrzehnte die Sakristei für unseren monatlichen Frauenhilfsnachmittag äußerst einladend gestaltet. Nicht zu vergessen ihre heimatkundlichen Kenntnisse, die sie bis zuletzt mitteilen konnte. Manches andere wäre aufzuführen. Erst als vieles beschwerlich wurde, musste sie kürzertreten, jedoch ihr Rat war nach wie vor gefragt. Und wie es ihre Kräfte zuließen, hat sie uns in vielerlei Hinsicht weiter unterstützt. Freundlich, hilfsbereit, zupackend haben wir sie in Erinnerung.

Traurig aber dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre in unserer Gemeinde, müssen wir nun Abschied nehmen. Ingrid Blume verstarb am 4. August im 88. Lebensjahr in Deutsch Wusterhausen.

*GKR Deutsch Wusterhausen
Frauenhilfe Deutsch Wusterhausen/
Diepensee*



Tag des offenen Denkmals

Am 11. September 2022 beteiligte sich die Kirche in Schenkendorf an dem in ganz Brandenburg stattfindenden Tag des offenen Denkmals.

Um 14 Uhr starteten wir mit einem Gottesdienst, der sehr gut besucht war.

Gleich im Anschluss berichtete unser GKR-Mitglied Lutz Krause interessante Dinge über die Restaurierung der Gruft in der Kirche.

Diese konnte dann natürlich auch in kleinen Gruppen besucht werden. Unsere Gäste machten hiervon regen Gebrauch. Sie kamen aus allen umliegenden Gemeinden bis hin aus Senzig. In der Gruft konnte man sich selbst davon überzeugen, welche Arbeit die Restauratoren in den Jahren 2019 und 2020 geleistet hatten. Möglich gemacht wurde die Restauration durch Fördergelder des Landes Brandenburg, des Landkreises, der Stiftung Preußisches Kulturerbe und nicht zuletzt aus Eigenmitteln der Kirchengemeinde.

Anschließend gab es im Kirchgarten Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Nach anregenden Gesprächen in geselliger Runde folgte dann der Vortrag über die Verlegung der Stolpersteine vor unserer Kirche im Mai diesen Jahres.

Geacht wird hier der Familie Lachmann-Mosse, die bis zu ihrem Exil 1933 auf dem Rittergut Schenkendorf lebte.

Obwohl es sich um eine jüdische Familie handelte, stifteten sie der evangelischen Kirche eine neue Glocke, nachdem die eigene im Ersten Weltkrieg eingeschmolzen worden war.

Darüber hinaus unterstützten sie das kulturelle Leben in der Gemeinde sowie die ortsansässigen Vereine. Auf dem Bild sehen Sie eine durch Frau Mosse zum 50. Jahrestag des Gesangsvereins Concordia gestiftete Fahne.

Nach diesem erfolgreichen Tag steht fest, dass sich unsere Gemeinde an weiteren Tagen des offenen Denkmals beteiligen wird. Es gibt noch viel zu erzählen.

Sylvia Ludwig, GKR Schenkendorf

Gesprächskreis in Schenkendorf

Einladung zum **19.10.2022, 18:00 Uhr**
16.11.2022, 18:00 Uhr



Kinderreise nach Schneeberg-Neustädtel vom 7.8. bis 13.8. 2022

In diesem Jahr waren wir mit "Zachäus" unterwegs. Eine spannende Geschichte aus der Bibel. Eine Geschichte mit vielen Gefühlen. An vier Tagen beschäftigten wir uns mit der Gefühlspalette von Wut und Hass, von Mut und Neugier, von Angst und am Ende von Freude und Glückseligkeit. In der Mitte der Woche gab es einen Ausflugstag in den Freizeitpark nach Plohn.

Am Ende war es wieder eine wunderschöne Reise und eine gute Gemeinschaft.



Liebe Kinder,

ein besonders schönes Fest ist für mich das Erntedankfest. Auf dem Foto siehst du einen kleinen Ausschnitt von einem schön geschmückten Altarraum in der Kirche. Auch in unseren Kirchen werden Dinge, für die wir Gott danken wollen, um und auf dem großen Altartisch abgelegt. Die Kitakinder aus der Kita „Arche Noah“ schmücken immer einen kleinen Bollerwagen mit Blumen, Äpfeln, Maiskolben, Birnen, Kartoffeln und vielen anderen bunten Früchten und bringen ihn dann nach Deutsch Wusterhausen in die Kirche.

Bei unserer Kinderkirche sagen wir Gott auch Danke. Wie geht das denn, Gott danke sagen? Am besten mit einem Lied oder mit einem kleinen Gebet. In unserem Kindergesangbuch stehen gleich zwei Lieder mit dem gleichen Titel: „Nun danket alle Gott“. Beide haben die gleiche alte Melodie und die ist sehr schön. Der neuere Text ist von dem Liedermacher Gerhard Schöne und in der ersten Strophe heißt es:

Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen,
die uns so liebevoll beschenkt an allen Enden.

Die zärtlich uns umhüllt, uns birgt in ihrem Schoß,
wenn uns so elend ist, so weh und heimatlos.

Habt ihr es gemerkt? Gott ist bei Gerhard Schöne eine Frau. Das klingt ein bisschen ungewohnt. Aber warum nicht? Liebevoll und zärtlich sind Frauen und Männer und wir stellen uns Gott alle etwas anders vor. Das ist erlaubt. Ich wünsche euch eine dankbare und fröhliche Zeit,

euer Rabe Rudi und eure Ute Henschel.



Kita „Arche Noah“ Kinderkirche



5.10. um 9:30 Uhr in der Kita
19.10. um 9:30 Uhr in der Kita
23.11. um 9:30 Uhr in der Kita

Kindergottesdienst in KW



16.10. um 10:30 Uhr parallel
zum Sonntagsgottesdienst mit
Kristiana
20.11. um 10:30 Uhr parallel
zum Sonntagsgottesdienst mit
Deborah- Nathalie

Kindergottesdienst in Schenkendorf



02.10. um 10:00 Uhr mit
Margarete Nowitzke
20.11. um 10:00 Uhr mit
Margarete Nowitzke

Orgelkonzert für Kinder

14.10. um 16:00 Uhr in der
Kreuzkirche Königs Wusterhausen,
Kirchplatz 2

Ökumenische Bibelerzählnacht

21.10. Beginn um 19:00 Uhr
Ende am 22.10. um 9:30 Uhr

Zu Beginn der Herbstferien gibt es in diesem Jahr wieder eine Bibelerzählnacht. Neu in diesem Jahr ist, dass die Bibelerzählnacht ein Gemeinschaftsprojekt mit der Katholischen Kirche ist. Außerdem sind wir nicht in Senzig zu Gast, sondern in Königs Wusterhausen

im neuen Gemeindezentrum. Eine Erzählnacht ist natürlich mit Übernachtung. Also Zahnbürste und Schlafsack mitbringen. Am nächsten Morgen werden wir alle zusammen frühstücken, bevor die Eltern ihre Kinder ins Ferienparadies abholen. Um Anmeldung wird gebeten. Kosten: 5,00 Euro

Martinsandachten und Feste

06.11 um 17.00 Uhr in der Kath.
Gemeinde Sankt Elisabeth mit Umzug
zur Evangelischen Kirche, Kirchplatz 2

11.11. um 16:00 Uhr mit Umzug von
der Kita „Arche Noah zur Kirche in DW

11.11. um 17:00 Uhr in Senzig
Kirchgemeindehaus, Chausseestraße 59
mit Umzug zum Dorfplatz in Senzig

Ob in Senzig auf dem Dorfplatz oder neben der Kreuzkirche in KW gibt es am Martinstag immer ein zünftiges Fest des Teilens. Der Posaunenchor ist in Königs Wusterhausen und Deutsch Wusterhausen dabei. In Senzig bietet die Freiwillige Feuerwehr ein spektakuläres Feuer, wenn alles so kommt, wie wir es hoffen.

Ferienprogramm in den Herbstferien

Am 01., 02. und 03.11. gibt es wieder ein Ferienprogramm für Kinder, die nicht verreisen. Das Programm wird erst noch gebastelt. Auf jeden Fall ist ein Nachmittag in der Natur dabei, ein Kreativnachmittag und ein Nachmittag mit Spielen. Nähere Infos bei Ute Henschel.

Vorbehaltlich der sich ändernden Lage haben wir diese Gottesdienste geplant

02. Oktober - 16. Sonntag nach Trinitatis

S

09:00 Uhr Pfarrer Witt ERNTEDANK 10:00 Uhr Kindergottesdienst Margarete Nowitzke 10:30 Uhr Pfarrer Witt 

KW

09. Oktober - 17. Sonntag nach Trinitatis

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

16. Oktober - 18. Sonntag nach Trinitatis

Z

09:00 Uhr Pfarrer Witt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt 

23. Oktober - 19. Sonntag nach Trinitatis

DW

09:00 Uhr Prädikant Stork

KW

10:30 Uhr Pfarrerin Mahlow

31. Oktober - Reformationstag - Reformationsmusik

KW

17:00 Uhr Pfarrer Arndt mit Posaunenchor

06. November - drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt 

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt und Vizelandrätin S. Rieckhof 

12. November - Samstag Hubertusmesse

S

17:00 Uhr Pfarrer Witt

13. November - vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

Z

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

16. November - Buß- und Betttag- ökumenischer Gottesdienst

KW

19:00 Uhr kath. Kirche St. Elisabeth

20. November - letzter Sonntag im Kirchenjahr

S

09:00 Uhr Pfarrer Witt

10:00 Uhr Kindergottesdienst Margarete Nowitzke 

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Witt 

27. November - 1. Advent

DW

09:00 Uhr Pfarrer Arndt

KW

10:30 Uhr Pfarrer Arndt

S

14:00 Uhr Pfarrer Arndt mit anschließenden Adventsnachmittag

04. Dezember - 2. Advent

KW

14:00 Uhr Ute Henschel und Pfarrer Witt

Familiengottesdienst mit anschließenden Adventsnachmittag

Friedensgebete 2022

In den letzten drei Jahren wurde die Tradition der Friedensgebete in der Kreuzkirche wieder aufgenommen. Bis zum 04.11. wird freitags, 18:00 Uhr nach dem Abendläuten zum Friedensgebet eingeladen.

Am **7. Oktober** soll die wöchentliche Reihe der Friedensgebete wieder beginnen. Dabei werden unterschiedliche Akteure die Andachten vorbereiten und halten. Thematisch steht die Friedensdekade in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammenhalt“.

Ausbildung für ehrenamtliche Tontechniker

HobbytontechnikerInnen gesucht! Wer an Tontechnik interessiert ist, kann an einem Lernkurs für Kirchenbeschallungsanlagen teilnehmen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, es gibt keine Altersbegrenzung. Stephan Voigt wird in mehreren Zusammenkünften Grundlagen vermitteln.

Ziel ist es, ein Team zu bilden, das für die Kirchengemeinde die Mikrofontechnik einsetzt. Die Teilnahme am Kurs verpflichtet nicht dazu, Aufgaben zu übernehmen. Man muss ja erst erfahren, was zu tun ist. Interessenten können sich unter stephanvoigtkw@gmail.com melden.

Ansprechpartner sind gleichzeitig auch die Pfarrpersonen.

Erstes Treffen: Sonnabend, **5. November 2022**, 17:00 Uhr in der Kreuzkirche. Das nächste Krippenspiel ruft!

Einladung zu Friedensgebeten!

Hiddensee: Klappe, die 3. (09. Juli – 16. Juli 2022)

Nun schon zum 3. Mal machten sich insgesamt 27 BläserInnen des Posauenchors Königs Wusterhausen und ihre Familienangehörigen auf den Weg zur Bläserfahrt auf die schöne Insel Hiddensee. Gemeinsam ging es mit der Fähre ab Schaprode nach Kloster, wo wir wieder im Gästehaus der Nordkirche und in einem zusätzlich angemieteten Ferienhaus untergebracht waren und von unserer Köchin Marita und den fleißigen Nichtbläsern kulinarisch sehr liebevoll versorgt wurden.

Die musikalische Leitung hatte in diesem Jahr wieder der Landesposauenwart i.R. Siegfried Zühlke. Gleich am Anreisetag stand die erste Probe auf dem Programm, denn am nächsten Tag (am Sonntag) sollte der Gottesdienst bläserisch von uns begleitet werden.

Traditionen soll man treu bleiben! Deshalb spielten wir am Dienstag wieder ein Konzert in der Inselkirche in Kloster - worauf wir uns am Montag mit sieben Stunden Probe intensiv vorbereiteten. Darüber hinaus umrahmten wir das Friedensgebet, welches ebenfalls dort immer freitags stattfindet. Des Weiteren gab es in den Häfen von Kloster und Vitte musikalische Empfänge sowohl für anreisende Urlauber als auch Musik auf den Weg für die abreisenden Tagesgäste. Dies alles wurde von den Zuhörern immer mit viel Applaus und dankenden Worten honoriert.

Natürlich erkundeten wir auch die schöne Insel und konnten Mitfahrenden, die zum ersten Mal dabei waren, diesen tollen Flecken Erde zeigen und dabei selbst noch Neues entdecken.

So ging es per Rad zum Mittelpunkt der Insel, der in der Heidelandschaft liegt, nach Neuendorf, zum Leuchtfeuer am Gellen, ins Naturschutzgebiet am Endorn, auch der Hochuferweg wurde erkundet und natürlich ging es zum bekannten Postkartenmotiv, dem Leuchtturm auf dem Dornbusch. Für manche sogar zwei Mal, da man dort den herrlichen Sonnenuntergang in seiner ganzen Schönheit beobachten kann. In diesem Jahr hatten wir unerwarteterweise Glück und haben neben dem Sonnenuntergang auch noch das Aufgehen des Supermondes erleben können und darüber hinaus das Feuerwerk der Störtebecker Festspiele auf der Nachbarinsel Rügen gesehen.

Es wurde aber auch geprobt, geangelt, gebadet, Fahrrad und Kutsche gefahren, der Sonnenaufgang beobachtet, lecker Sanddorneisbecher gegessen und, und, und. Unser Programm in dieser tollen Woche war also sehr vielfältig.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an unseren mitblasenden Pfarrer Ingo Arndt für den morgendlichen Weckdienst an der Gitarre, die täglichen - zu speziellen Liedern gestalteten - Morgendandachten und den toll vorbereiteten Willkommensabend sowie dem traditionellen Hiddenseequiz, was natürlich nicht fehlen darf.

Am letzten Abend gab es sogar einen 15 minütigen Film, den ein Mitbläser über diese erlebnisreiche, musikalische, kulinarische Woche auf Hiddensee produziert hat.

Es war eine tolle Gemeinschaft! Der Termin für 2023 steht schon bei allen im Kalender!

Anke u. Rebekka Kalz, Ulf Kupferroth



Der Posaunenchor begeht sein 90. Jubiläum

Es war für Anfang Mai 2020 geplant – wie so vieles. Doch nun wollen wir es endlich begehen – unser 90. Posaunenchorjubiläum. Dazu haben wir uns Gäste aus nah und fern eingeladen. Der Posaunenchor Scheideweg aus unserer Partnergemeinde Hückeswagen wird uns besuchen und ein verlängertes Wochenende mit uns verbringen. Wir freuen uns nach so langer Zeit wieder mal unsere Partnerschaft zu leben und zu erleben.

Ebenso sind viele Bläser*innen aus anderen befreundeten Chören eingeladen.

Der Höhepunkt wird eine geistliche Bläser-Festmusik am Reformationstag, 31.10.2022 um 19:00 Uhr sein.

Martin Luther hat mit seinem musikalischen Wirken wichtige Akzente gesetzt.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen unser verschobenes Jubiläum zu begehen und laden Sie herzlich ein, den Posaunenchor und die Reformation zu feiern.



Verabschiedung unserer langjährigen Küsterin

Am 1. August begann für Frau Behnke ein neuer Lebensabschnitt. Sie konnte in den verdienten Ruhestand gehen. Im Rahmen des regionalen Schulanfangsgottesdienste wurde sie offiziell verabschiedet.

Seit November 2002 war Susanne Behnke Küsterin in der Lukaskirchengemeinde und später auch in unserer Region. Sie hat die Tür geöffnet für viele Fragen und Anliegen. Sie beantwortete Fragen zu Trau- oder Taufanmeldungen, nahm Einzahlungen von Kirchgeld und

Spenden entgegen, konnte zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen Auskunft geben und hatte ein offenes Ohr für die Anliegen vieler.

Und außerhalb der Öffnungszeiten der Küsterei, wenn die Tür geschlossen war, kümmerte sie sich um die Abrechnung der Gelder und um die vielfältigen Verwaltungsaufgaben, die in einer Kirchengemeinde anfallen.

Im Namen aller, die mit ihr zusammengearbeitet haben und der vielen, die ihr begegnet sind, soll herzlich Dank gesagt werden. Wir wünschen ihr für die kommende Zeit Gottes Segen.

Ingo Arndt

Mit Gottes Segen!



Taufen



- KW** Paula Kotula, geboren 2022, getauft am 03.07.2022
- S** Aaron Jakob, getauft am 03.09.2022

Hochzeiten

Wir bitten um Entschuldigung und korrigieren den Namen in unserer letzten Ausgabe:



- KW** Dr. Winifred Keller und Gerhard Damrow-Keller, getraut am 28.05.2022
- S** Vivien und Alexander Jakob, getraut am 03.09.2022

Bestattungen



Mit kirchlichem Geleit bestattet wurden:

- KW** Irmgard Feiler, geb. Buley, 61 Jahre, verstorben am 21.06.2022, früher wohnhaft im Kirchsteig, Königs Wusterhausen
- KW** Adolf Nesgutski, 79 Jahre, verstorben am 15.07.2022, früher wohnhaft in der Erich Kästner Str., Königs Wusterhausen
- KW** Sonja Kirschner, geb. Hoffmann, 86 Jahre, verstorben am 18.07.2022, früher wohnhaft in der Rosa Luxemburg Str., Königs Wusterhausen
- DW** Ingrid Emma Ortrud Blume, geb. Lehniger, 87 Jahre, verstorben am 04.08.2022, früher wohnhaft in der Chausseestr., Deutsch Wusterhausen



Sport- und Spielenachmittag für Jung und Alt

Wer Lust hat, verschiedene Brettspiele in gemeinschaftlicher Runde zu spielen, oder Tischkicker, Billiard oder Tischtennis, ist herzlich eingeladen, jeden Donnerstag am späten Nachmittag **von 17:15 bis 18:45 Uhr** in den Jugendkeller des Gemeindezentrums zu kommen.

Gemeinsam mit anderen das Spiel des Jahres ausprobieren, schauen wer am besten mit einer Tischtenniskelle in der Hand schmettern kann oder den höchsten Pasch würfelt – bei Getränken und leckerem selbstgebackenem Kuchen könnt ihr nicht nur altbekannte und neue Spiele, sondern auch die neuen Räumlichkeiten des Gemeindezentrums kennenlernen.

Das gemütliche Treffen ist jeden Donnerstag für den Herbst und Winter

geplant. Der Spiele-Nachmittag ist offen für jedermann, d.h. unabhängig z.B. vom Alter, von der Herkunft oder der Religionszugehörigkeit. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf ein reges Interesse und auf viele spielfreudige Teilnehmer!

Wer noch eine Tischtennisplatte in der Garage oder im Keller stehen hat, funktionstüchtig, und sie nicht mehr benötigt, diese könnten wir auch gut gebrauchen!

Auch andere neue Brett- oder Gesellschaftsspiele sind willkommen, um sie gemeinsam zu spielen. Kommen Sie, kommt ihr vorbei zum offenen Spielenachmittag, zum offenen Treff jeden Donnerstag Nachmittag!

Wolfgang Thörner

Spiel, Spaß, Spannung!



„Blättchenabend“ am 18. November

Eine gute Tradition kann wieder belebt werden. Alle, die unsere Gemeindebriefe austragen, alle, die sich ehrenamtlich in der Gemeinde engagieren, sind am **18. November, 18:00 Uhr** in unser neues Gemeindezentrum zu einem geselligen Abend eingeladen. Wir werden Zwiebelkuchen und Wein oder Saft serviert bekommen, uns unterhalten lassen und uns unterhalten können.

Wir brauchen für die Planung lediglich eine kurze Meldung von Ihnen, auch damit wir einen Heimfahrdienst organisieren können.

Melden Sie sich doch bitte in unserer Küsterei (03375 258620) oder regionalkuesterei-kw@t-online.de

Herbstputz an der Kreuzkirche

Am 5. November sind alle Gemeindeglieder zum Herbstputz rund um die Kreuzkirche eingeladen. Bis dahin werden die Linden ihre Blätter abgeworfen haben, so dass es viel zu harken gibt. Aber auch innen muss die Kirche für den kommenden Winter gereinigt werden.

Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Gemeindezentrum.

Lebendiger Adventskalender täglich ab 18.00 Uhr

Seit 2008 findet in Kooperation zwischen dem Familienzentrum, dem Mehrgenerationenhaus und dem Bündnis für Familien in Königs Wusterhausen der „Lebendige Adventskalender“ statt.

Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause wollen wir die schöne Tradition wieder aufnehmen.

Vom 1. – 24. Dezember treffen sich jeden Abend um 18.00 Uhr Einwohner aus der näheren und weiteren Nachbarschaft an einer schön geschmückten Tür oder einem Fenster.

Hinter jedem geöffneten „Türchen“ tut sich dann eine Überraschung auf Menschen, die sich fremd sind, singen miteinander, lauschen bei Plätzchen, Glühwein oder Teepunsch vorweihnachtlichen Geschichten und Gedichten. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern!

Der „Lebendige Adventskalender“ lebt nicht nur von dem Engagement der Gastgeber, deren Namen und Adressen Sie auf der nächsten Seite sehen, sondern ebenso von dem Interesse der Besucher, die diesen Kalender aufsuchen und dadurch „lebendig“ machen.

Alle kleinen und großen Einwohner sind herzlich eingeladen sich auf den Weg zu einem Adventsfenster oder -türchen zu machen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber es wäre schön, wenn Sie sich einen Becher für ein heißes Getränk zum Aufwärmen mitbringen würden.



Das ist der lebendige Adventskalender für 2022

Die offenen Spalten zeigen, dass für diese Tage noch Gastgeber gesucht werden. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Gastgeber werden wollen in unserer Küsterei (03375 258620) oder regionalkuesterei-kw@t-online.de



Donnerstag	1	Familie Kalz, Cottbuser Str.3, KW
Freitag	2	Heimatverein Zernsdorf, Friedrich Engels-Str. 35, Bürgerhaus Zernsdorf
Samstag	3	
Sonntag	4	
Montag	5	
Dienstag	6	
Mittwoch	7	Schaaf-Noack, R. Luxemburg Str. 11, KW
Donnerstag	8	Ev. Kita „Arche Noah“, Hauptstr. 8-10, Diepensee
Freitag	9	
Samstag	10	
Sonntag	11	
Montag	12	Heimatverein Niederlehme „Spritzenhaus“, Am Dorfanger 15, Niederlehme
Dienstag	13	Diakonie/EFB und Kreuzkirche, Schlossplatz 5, KW
Mittwoch	14	
Donnerstag	15	Ruback, Siedlerweg 7, KW
Freitag	16	Familie Marquard Mittelstr. 77 g, Zernsdorf
Samstag	17	SHIA e.V. Verband Alleinerziehender, Bahnhofstr. 4, KW
Sonntag	18	
Montag	19	
Dienstag	20	
Mittwoch	21	
Donnerstag	22	Boelitz, Holger, Feldstr. 4, Zernsdorf
Freitag	23	
Samstag	24	Tee- und Wärmestube, Maxim-Gorki-Str. 6/7, KW



Familien-
zentrum
Land Brandenburg

Unsere Angebote:

Die Bibliothek

Im Mehrgenerationenhaus Fontanetreff am Fontaneplatz 12 können Besucher auch Bücher ausleihen. Unsere kleine Bibliothek kann **montags bis freitags von 10 bis 15 Uhr** genutzt werden.

Wir verleihen an Erwachsene Bücher und bieten eine liebevoll zusammengestellte Auswahl aus Historischen Romanen, Krimis, Klassikern, Sachbüchern und Unterhaltungsliteratur an. Russischsprachige Romane für Erwachsene sind auch im Angebot.

Für Kinder und Jugendliche haben wir zwei Regale für jedes Lesealter. Unsere Bibliothek befindet sich im Offenen Treff und natürlich kann sich jeder Besucher auch gerne in Ruhe hinsetzen und vor Ort schmökern. Das Angebot ist kostenfrei.



Der TanzTee

Herzlich willkommen zum TanzTee für Menschen mit und ohne Demenz, ihre Angehörigen und Freunde des Mehrgenerationenhauses Fontanetreff am Fontaneplatz 12 in Königs Wusterhausen.

Zum Tanz wird an zwei Samstagen im Monat von 15 bis 17 Uhr eingeladen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Alzheimer Gesellschaft Brandenburg e.V. statt.

Es gibt Live-Musik, Kaffee, Kuchen an Selbstzahler und die Möglichkeit für Gespräche mit Fachleuten vor Ort.

Die nächsten Termine für 2022:
08. Oktober, 22. Oktober, 5. November, 19. November, 3. Dezember und 17. Dezember.



Weihnachten im Schuhkarton

Aktions-Start



Auch in diesem Jahr wollen wir uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligen.

Bei „**Weihnachten im Schuhkarton**“, einer Geschenkkaktion der christlichen Hilfsorganisation **Samaritan's Purse**, kann jeder mitpacken und einem bedürftigen Kind damit mehr als nur einen Glücksmoment schenken.

Am 1. Oktober 2022 ist Saisonstart.

Bis zum **20. November** können die Päckchen gepackt werden und im neuen Gemeindezentrum zu den Öffnungszeiten der Regionalküsterei abgegeben werden. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit bei Metallbau Kalz von Montag bis Donnerstag von 08-16 Uhr und Freitag von 08-12 Uhr Päckchen vorbeizubringen.

Bitte denken Sie an 10 € als Spende für die Transportkosten. Flyer mit der Anleitung zum Packen der Schuhkartons und Etiketten liegen ab dem 1. Oktober in der Kreuzkirche und im Gemeindezentrum aus.

Bei „**Weihnachten im Schuhkarton**“ dreht sich in diesem Jahr alles um das Motto "Liebe lässt sich einpacken". Jährlich werden hunderttausende bedürftige Kinder durch diese Geschenkkaktion erreicht und spüren dadurch, dass sie geliebt und wertgeschätzt sind.

Ein liebevoll gepackter Schuhkarton mit neuen Geschenken ist aber so viel mehr als nur ein einzelner Glücksmoment - jedes Kind, das einen Schuhkarton erhält, erfährt auch gleichzeitig von der Weihnachtsbotschaft und der Liebe Gottes. Dadurch schöpfen sie neue Hoffnung für ihr Leben und es eröffnen sich ungeahnte Perspektiven.

Wolfgang Thörner



Start ab 01. Oktober!

In den Monaten Oktober und November finden folgende kirchenmusikalische Veranstaltungen statt:

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Freitag, 14. Oktober 2022, 16:00 Uhr

Orgelkonzert für Kinder

Familienkonzert rund um die historische Orgel

Mit dieser Musik soll bei Kindern die Neugier

auf den Bau und Klang der Orgel

sowie auf die farbenreiche Orgelmusik geweckt werden.

Text: Martin Schneider und Christiane Michel-Ostertun

Musik: Christiane Michel-Ostertun

Sprecherin: Julia Neudecker und Ute Henschel

Orgel: Christiane Scheetz

Eintritt: frei

Kreuzkirche Königs Wusterhausen

Samstag, 26. November 2022, 19:00 Uhr

Johann Sebastian Bach:

Weihnachtsoratorium I-III

Barbara Berg - Sopran

Karin Lasa - Alt

Ralph Eschrig - Tenor

Philipp Jekal - Bass

Orchester der Komischen Oper Berlin

Kantatenchor Zeuthen

Leitung: Christian Finke-Tange

Dorfkirche Deutsch Wusterhausen

Samstag, 03. Dezember 2022, 17:00 Uhr

Lieder, Arien, Kantaten und Kammermusik zur

Advents- und Weihnachtszeit

Eintritt: 7,50 Euro, ermäßigt: 5,00 Euro



Ministerin besuchte unsere Kreuzkirche

Die Ministerin für Forschung, Wissenschaft und Kultur, Dr. Manja Schüle, besuchte am 18. August 2022 unsere Kreuzkirche.

Im vergangenen Jahr war es der Ministerin nicht möglich, einer Einladung zum Orgelkonzert auf der Ahrend-Orgel in unserer Kirche innerhalb der Konzertreihe "Orgelband 2021", die in ganz Berlin und Brandenburg veranstaltet wurde, zu folgen.

Daher war es ihr ein großes Anliegen, die Königin der Instrumente in der Kreuzkirche kennenzulernen.

Begrüßt und willkommen geheißen wurde sie von Pfarrer Ingo Arndt, Karsten Kalz, den Mitarbeitern unserer Gemeinde sowie den Mitgliedern des Gemeindekirchenrates, des Musikausschusses und der Schlossbereichsleiterin Frau Dr. Margrit Schulze.

Kantorin Christiane Scheetz informierte die Ministerin über die Geschichte der Orgel und stellte die einzelnen Register mit all ihren Klangfarben vor. Mit Präludium und Fuge in d-Moll von dem norddeutschen Komponisten Vincent Lübeck ließ Christiane

Scheetz die Orgel mit all ihrer Brillanz in zarten und festlichen Tönen erklingen.

Frau Dr. Schüle zeigte sich sehr interessiert sowie von diesem Instrument beeindruckt und ließ alle wissen, dass sie beim Hören von Orgelmusik für eine Zeit dem Alltag entfliehen kann.

Ihr wurde auch mit Dankbarkeit berichtet, wie sehr die Orgel in der Kreuzkirche das Leben in unsere Gemeinde bereichert.

Zu den Aufgaben der Ministerin für Forschung, Wissenschaft und Kultur gehört auch der Bereich Religion und Weltanschauung.

So lobte die Politikerin das Engagement der Kirchengemeinden in den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Sie sprach auch über ihre schwierigen und schönen Momente in ihrem Amt als Ministerin in Brandenburg.

Sichtlich wohl hat sich Frau Dr. Schüle, die vom Landtagsabgeordneten Ludwig Scheetz begleitet wurde, bei Ihrem Besuch in unserer Kirche gefühlt, denn ihr Mitarbeiter mußte sie mehrmals an ihren zeitnah folgenden nächsten Termin erinnern.

Christiane Scheetz



Rückblick Jugendfreizeit in Ungarn

Unsere Sommerfreizeiten sind jedes Jahr ein Highlight – 12 Tage intensive Zeit mit coolen Leuten und mit herausfordernden Inputs. Jedes Jahr gibt es eine Menge Action und gute Gemeinschaft.

Nach Monaten des Wartens war es am 5. August wieder soweit – eine große Freizeit stand an: 12 Tage in Ungarn lagen vor uns. Gestartet sind wir früh morgens um 6 Uhr an der Gemeinde mit zwei 9-Sitzer Bussen und einem Auto.

Nach 12 Stunden Fahrt setzten wir das erste Mal einen Fuß auf ungarischen Boden. Auf uns wartete ein einfaches Freizeithaus direkt an der Donau.

Selbst für ungarische Verhältnisse war das Wetter sehr warm (tagsüber 35°C die ersten Tage, danach 28-30 Grad etwas angenehmer), weshalb es ein eher entspanntes Programm gab.

Wir haben Budapest 2mal besucht mit Stadtführung auf einem Schiff, eine Höhlentour unternommen, 3D Minigolf gespielt, eine Sommerrodelbahn mehrmals heruntergefahren, Kanu gefahren und waren jeden Tag mindestens einmal in der Donau am Schwimmen. Wir haben oft Wehrwolf gespielt, saßen zweimal mit Marshmallows oder Stockbrotteig vor einem Lagerfeuer.

Obwohl Jugendliche aus der Gemeinde und komplett fremde Jugendliche zusammen unterwegs waren, haben sich viele gute Freundschaften gebildet und aus vielen Einzelpersonen ist eine tolle Gemeinschaft entstanden. Eine richtige Gruppe!

Wir danken dem tollen Mitarbeiter-Team für die liebevolle Gestaltung und die tolle Organisation der Freizeit.

Das war super!



Wolfgang Thörner



Krippenspiel-Proben

Für das Krippenspiel in diesem Jahr werden engagierte Jugendliche gesucht, die das Krippenspiel gestalten und als Darsteller bei der Aufführung am 4. Advent mitwirken. Mit den Überlegungen für das Drehbuch zum Krippenspiel werden wir am 23. November beginnen. Auch die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden sich daran beteiligen. Ein erstes Treffen mit Proben wird am **30. November um 17:00 Uhr** im Gemeindezentrum an der Kreuzkirche stattfinden. Ebenso werden Jugendliche gesucht, die Ideen für das Bühnenbild sammeln und es kreativ erstellen.



Internationales Taizé Treffen zum Jahresabschluss

Die Junge Gemeinde Königs Wusterhausen bietet in diesem Jahr eine Fahrt zum Europäischen Jugendtreffen nach Rostock an. Das Treffen dauert vom 28.12.2022 bis zum 01.01.2023. Es wird erwartet, dass ca. 10.000 junge Erwachsene aus ganz Europa zum Treffen nach Rostock kommen. Die Teilnehmenden werden größtenteils zwischen 18 und 35 Jahre alt sein. Sie werden von Gastorten und -gemeinden in der Region empfangen und wohnen während der Dauer des Treffens bei privaten Gastgebern. Es können Jugendliche ab 18 Jahren zu dem Treffen mitfahren und teilnehmen.

Schwerpunkte der Europäischen Jugendtreffen sind Gemeinschaft und Vertrauen. Gemeinsame Gebete an den verschiedenen Gastorten und in der HanseMesse Rostock-Schmarl, der Austausch zwischen den Gastgebenden und den jungen Besucherinnen und Besuchern, die Begegnungen untereinander und das gegenseitige Anteilnehmen am Leben des Anderen ermöglichen in den Tagen des Treffens ein bereicherndes Miteinander und eine neue Gemeinsamkeit.

Es besteht die Chance, viele Jugendliche aus ganz Europa kennenzulernen und mit ihnen das Ende des Jahres zu verbringen, sowie gemeinsam in das neue Jahr zu starten. Herzliche Einladung dazu.

Interessierte melden sich bitte bei **Jugendmitarbeiter Wolfgang Thörner** thoerner.ejnberlin.de
Tel. **017643700014**.

Genauere Infos gibt es in Kürze zu dem Event zum Jahresende!



Dorfkirche Schenkendorf

So finden Sie uns:

Kreuzkirche

Königs Wusterhausen:

Kirchplatz 2,
15711 Königs Wusterhausen

Dorfkirche

Deutsch Wusterhausen:

Am Denkmalplatz,
15711 Königs Wusterhausen,
Deutsch Wusterhausen

Dorfkirche Schenkendorf:

Freiherr-von-Loeben-Straße 12,
15749 Mittenwalde,
OT Schenkendorf

Kirche Zeesen:

Friedenstraße 54/Ecke Sonnenweg,
15711 Königs Wusterhausen,
OT Zeesen

Gemeinde im Internet

www.kreuzkirche-kw.com
www.kw-evangelisch.de
www.kirchenmusik-kw.de



Bankverbindung

bei der Berliner Sparkasse:

Ev. Kirchenkreisverband Süd

IBAN: DE78 1005 0000 4955 1903 97

BIC: BELADEBEXX

im Verwendungszweck bitte unbedingt Kirchengemeinde angeben!

- Deutsch Wusterhausen
- Königs Wusterhausen
- Schenkendorf/Zeesen

Gern stellen wir Ihnen bei Spenden eine Spendenbescheinigung aus. Beachten Sie, dass wir dazu Ihren Namen und Anschrift benötigen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an unsere Regionalküsterei, die Ihnen nach Zahlungseingang gern die entsprechende Bescheinigung ausstellt.

Regelmäßige Termine von Gruppen, die sich treffen.

Bitte beachten Sie, dass noch nicht alle Kreise wieder zusammenkommen.

Christenlehre:	dienstags 1.-3. Klasse 16:00 -17:00 Uhr 4.-6. Klasse 17:15 -18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Kinderzentrum
Konfirmandenunterricht:	dienstags 16:00 Uhr und 17:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
Junge Gemeinde:	07.10.22, 21.10.22, 11.11.22, 25.11.22 Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
Teamerkreis:	10.10.22, 24.10.22, 07.11.22, 21.11.22 jeweils 18:00 Uhr Gemeindezentrum Kreuzkirche, Jugendraum
Blockflötenkreis:	Mi, 17:00 Uhr Gemeindezentrum
Kantorei:	Mi, 19:30 Uhr Gemeindezentrum
Kinderchor:	Do, 15:30 Uhr Gemeindezentrum
Posaunenchor:	Do, 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gebetsstunde:	Do, 19:00 Uhr Gemeindezentrum
Gemeinschaftsstunde:	Di. 14:00 Uhr Gemeindezentrum



Frauenkreise treffen sich erst wieder, wenn es die pandemische Situation zulässt.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Gesprächskreise für Jung und Alt - Kontakt Herr Bunde, Tel.: 033763-20049
Freut sich über jeden, der singt, betet und in der Bibel forscht.
Wir treffen uns einmal im Monat nach telefonischer Absprache.

Regionalküsterei	Tel.: 03375-25 86 20, Schlossplatz 5, 15711 KW E-Mail: regionalkuesterei-kw@t-online.de
Öffnungszeiten:	Montag 14:30-17:30 Uhr Dienstag 10:00-12:00/14:30-17:30 Uhr Donnerstag 10:00-12:00 Uhr Freitag 09:00-11:00 Uhr
Küsterinnen	Annette Radecke Bettina Rivera Cobena
<hr/>	
Ingo Arndt Pfarrer	Mobil: 0162-2963897 E-Mail: pfarrerarndt@email.de
<hr/>	
Boris Witt Pfarrer (in Entsendung)	Mobil: 0160-1072116 E-Mail: boris.witt@gemeinsam.ekbo.de
<hr/>	
Christiane Scheetz Kantorin	Mobil: 0174-94 08 990 E-Mail: christiane-scheetz@gmx.de
<hr/>	
Ute Henschel Gemeindepädagogin	Mobil: 0176-34519177 E-Mail: ute.henschel@gemeinsam.ekbo.de
<hr/>	
Wolfgang Thörner Jugendmitarbeiter	Mobil: 0176-43700014 E-Mail: thoerner@ejnberlin.de
<hr/>	
Beate Haring Besuchsdienst	Tel: 03375-209122
<hr/>	
Gemeindekirchenräte:	
Andreas Dommisch Vors. des GKR DW	mobil: 0179-2024677 Tel.: 03375-295612 E-Mail: info@adba-kw.de
<hr/>	
Beatrice Kotzte Vors. des GKR Schenkendorf/Zeesen	Tel.: 03375-902317 E-Mail: beakotzte@gmx.net
<hr/>	
Karsten Kalz Vors. des GKR KW	Tel.: 03375-20 52 62 E-Mail: k.kalz.gkr@t-online.de
<hr/>	

Herausgeber: Die Mitteilungen werden vom Redaktionskreis im Auftrag der Gemeindekirchenräte Deutsch Wusterhausen, Königs Wusterhausen, Schenkendorf und Zeesen, Schlossplatz 5, 15711 Königs Wusterhausen herausgegeben. Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich. Redakteur: Wolfgang Thörner, Layout: Lothar Lange.

Beiträge können Sie gern an die E-Mailadresse regionalkuesterei-kw@t-online.de schicken. Über die Veröffentlichung oder Kürzung unaufgefordert eingesandter Manuskripte wird vom Redaktionskreis entschieden. Druckerei: Gemeindebrief Druckerei Eichenring 15a; 29393 Groß Oesingen. Gedruckte Auflage 2000 Stück, per E-Mail: ca. 100 Leser, **Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 30.10.2022**